



Vorwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Coronapandemie dominiert erneut den Alltag seit Ende 2021 und stellt uns vor große Herausforderungen.

So können wir die gewohnten Angebote im Bereich der ambulanten und teilstationären Versorgung leider wieder nur mit Einschränkungen aufrechterhalten oder zurzeit gar nicht anbieten. Trotzdem versuchen wir im II. Quartal 2022 tragbare Lösungen anzubieten und können dabei auf Ihre konstruktive kollegiale Zusammenarbeit zählen, wofür wir uns recht herzlich bedanken.

In unserer Klinik für Neurologie behandeln wir zum einen Patienten mit neurologischen Krankheitsbildern wie z.B. Multiple Sklerose, Parkinson, dementielle Erkrankungen, zerebrovaskuläre Störungen. Parallel dazu etablierte sich die stationäre multimodale Schmerztherapie. Es werden chronische Schmerzen multifaktorieller Genese in einem multidisziplinären Team aus verschiedenen Fachrichtungen (Orthopädie, Anästhesie, Psychotherapie, Neurologie, Radiologie) therapiert.

Für alle Patienten unserer Klinik für Neurologie steht ein breites therapeutisches Angebot aus physio-, ergotherapeutischen als auch psychotherapeutischen Maßnahmen für eine optimale Diagnostik und Versorgung bereit.

Zu dem Testverfahren der Covid-19-Erkrankung wurde entsprechend der allgemeingültigen Anordnungen folgende Festlegung in unserer Einrichtung übernommen: Bei allen Patienten wird bei Aufnahme ein Schnelltest durchgeführt, dessen Ergebnis in ca. 15 Minuten vorliegt. Währenddessen warten die Patienten unter Einhaltung der geltenden Hygienevorschriften im Aufenthaltsraum.

Bei negativem Testergebnis erfolgt die Zuordnung in die Patientenzimmer.

Wenn der Test in der Aufnahmesituation ein positives Ergebnis ergibt und kein Notfall vorliegt, werden die Patienten in häusliche Quarantäne geschickt (Verweis an Hausarzt und Gesundheitsamt). Eine Wiederaufnahme ist erst nach entsprechender Anweisung durch das Gesundheitsamt (Ende der Quarantäne, erneute Testung) möglich.

Im Informationsbrief, der mit dem Aufnahmeschreiben verschickt wird, wird u. a. darauf hingewiesen, dass bei Erkältungssymptomen primär keine Aufnahme erfolgt, zur Aufnahme eine Corona-Schnelltestung durchgeführt wird, dass Maskenpflicht besteht und im gesamten Klinikgelände eine spezielle Besucherregelung gilt.

Unser allgemeines Aufnahmemanagement gilt weiterhin, sodass für einweisende Ärzte über die Telefonnummer 03585/4531480 im Regeldienst Montag-Freitag 08:00 bis 16:00 Uhr ein Direktkontakt zu einem Facharzt für Neurologie vorgehalten wird. Außerhalb dieser Zeiten ist die neurologische Rufbereitschaft über die Pforte jederzeit erreichbar.

Planbare, elektive Einweisungen/Aufnahmen (Schmerzkomplex, Parkinsonkomplex, Diagnostik) können über unser Sekretariat 03585/453 3005 gemeldet werden oder sollten am besten per Fax 03585/ 453 3009 (Einweisungsschein mit wichtigen Patientenangaben und Vorbefunden) oder E-Mail Neurologie@skhgr.sms.sachsen.de zugesandt werden.

Die Indikationsprüfung erfolgt über einen Facharzt für Neurologie, bei Notfällen über den Einweiser- bzw. Bereitschaftsdienst. Die regelmäßig stattfindende interdisziplinäre Schmerzkonzferenz musste im Dezember 2021 leider ausfallen. Hier werden wir eine Fortsetzung 2022 nahtlos gestalten und eventuell als Fortbildungsreihe online anbieten. Hier bitten wir Sie um Rückmeldungen der gewünschten Themen. Zurzeit ist unsere Tagesklinik weiter geschlossen und es erfolgen keine elektiven ambulanten neurophysiologischen Untersuchungen.

Unsere Spezialambulanzen laufen aber für dringliche Fälle weiter:

Spezialambulanzen

Multiple Sklerose (MS)-Ambulanz:
0 35 85 / 4 53-84 50

Neuromuskuläre Erkrankungen - (NME)-Ambulanz:
0 35 85 / 4 53-84 50

Neurophysiologie- und Botox-Sprechstunde:
0 35 85 / 4 53- 84 30

Ambulanz für Spezielle Schmerztherapie:
0 35 85 / 4 53-84 30

Rückfragen und Anmeldungen

Sekretariat der Neurologie
Frau D. Schlenker | Frau P. Korella

Telefon: 0 35 85 / 4 53-30 05 oder -15 05

Fax: 0 35 85 / 4 53-30 09

E-Mail: Neurologie@skhgr.sms.sachsen.de

Wir werden so schnell wie möglich eine Wiederinbetriebnahme der Tagesklinik vornehmen, können aber auf Grund der Pandemiebedingungen noch keinen konkreten Zeitpunkt angeben.

Trotz der derzeitigen Einschränkungen bin ich mir sicher, dass wir die erfolgreiche Zusammenarbeit kontinuierlich fortsetzen werden und auch in Zukunft gemeinsam eine optimale Patientenversorgung in unserer Region realisieren können.

Mit freundlichen Grüßen



*Dr. med. Holm Krumpolt
Chefarzt Klinik für Neurologie*



*Dr. med. Katrin Kersten
Oberärztin Klinik für Neurologie*

